

Revision Ortsplanung Herdern Der Gemeinderat ruft die Bevölkerung zur Mitwirkung auf



Die letzte Ortsplanungsrevision wurde durch den Kanton am 09.03.2004 genehmigt und in den Folgejahren in verschiedenen Bereichen punktuell überarbeitet, angepasst und ergänzt. Der Planungshorizont einer Ortsplanung (Rahmennutzungsplanung) von rund 15 Jahren ist somit erreicht und eine Gesamtrevision steht an.

Der Handlungsbedarf für eine Gesamtrevision ergibt sich zudem aus den übergeordneten, gesetzlichen Bestimmungen. Seit dem 01.01.2013 ist das neue kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) in Kraft. Gemäss § 122 des PBG sind die Gemeinden im Kanton Thurgau verpflichtet, ihre Rahmennutzungsplanung innert fünf Jahren (bis 01.01.2018) und Sondernutzungspläne innert 15 Jahren (bis 01.01.2028) an die Bestimmungen des Planungs- und Baugesetzes und an die Interkantonale Vereinbarung zur Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) anzupassen. Durch die Überarbeitung und Inkraftsetzung des Baureglementes per 01.07.2017

wurde dieser Frist Rechnung getragen. In der Folge gilt es nun sämtliche Planungsgrundlagen vollständig zu überarbeiten.

Des Weiteren formuliert das Bundesgesetz über die Raumplanung die Zielsetzungen für Bund, Kantone und Gemeinden und schreibt dabei eine haushälterische Nutzung des Bodens vor. Zudem soll die Siedlungsentwicklung im bestehenden Baugebiet erfolgen und damit die Innenentwicklung gefördert werden. Die verfügbaren Siedlungsflächen sind optimal und mit qualitativ hochwertigen Bebauungen zu nutzen.

Die Planungsinstrumente sind den neuen planerischen und gesetzgeberischen Rahmenbedingungen anzupassen. Namentlich sollen folgende Planwerke überarbeitet werden:

- Kommunalen Richtplan
- Zonenplan
- Integration der Gefahrenkarte in den Zonenplan
- Schutzplan über die Natur- und Kulturobjekte, wobei diese Planung separat erfolgen wird.

Das Baureglement wurde bereits überarbeitet und mit Entscheid Nr. 28 vom 21.06.2017 durch das kantonale Departement für Bau und Umwelt genehmigt. Es wurde am 01.07.2017 vom Gemeinderat in Kraft gesetzt.

Gemäss dem vom Grossen Rat verabschiedeten kantonalen Richtplan ist Herdern der Kulturlandschaft zugeteilt. In der Kulturlandschaft ist ein reduziertes Wachstum möglich. Der Fokus liegt aber im Erhalt der identitätsstiftenden Ortsbilder und der Nutzung der bestehenden Reserven (Innenentwicklung). Die Bauzone der Gemeinde ist bis 2040 genügend gross dimensioniert. Innerhalb der bestehenden Bauzone sind aber Umzonungen und Anpassungen an die Gegebenheiten möglich.

Die gesamte Ortsplanungsrevision wird von Fachleuten der bhateam ingenieure ag, Frauenfeld begleitet. Der Gemeinderat hat aufgrund der beschränkten Handlungsmöglichkeiten entschieden, die Revision in Eigenregie durchzuführen und verzichtet auf die Bildung einer Ortsplanungskommission.

Für eine sachgerechte Planung ist der Gemeinderat auf die wertvollen Hinweise der Bevölkerung angewiesen. Die Bevölkerung wird hiermit zur aktiven Mitwirkung aufgerufen. Bitte geben Sie Ihre Anliegen und Anregungen in schriftlicher Form bis zum **15.08.2018** bei der Gemeindeverwaltung ab.

Der Gemeinderat der Politischen
Gemeinde Herdern

Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung	Seite	2
1. August Brunch im Jubiläumsjahr	Seite	4
Der Herderner Lauf: 3. Ausgabe am 8. September 2018	Seite	5
20 Jahre Politische Gemeinde Herdern- ein grossartiger Jubiläumsanlass	Seite	7
Aus der Primarschule Herdern-Dettighofen	Seite	12
Grüngutsammlung – Eine neue Dienstleistung	Seite	16

Vorwort

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Schön war's und schon ist's wieder vorbei!

Überaus zufrieden schaue ich auf den Jubiläumsanlass von Anfang Juni zurück. Bei bestem Wetter haben wir eine Wanderung durch unsere Gemeinde absolviert und dabei viel Wissenswertes auf dem Weg mitgenommen. Auch der Abend war geprägt von lauter lachenden und zufriedenen Gesichtern, welche sich bei Speis und Trank bestens unterhalten und im Anschluss zur Musik der Gino Boys bewegt haben. An dieser Stelle möchte ich dem OK um Jörg Himmelberger ganz herzlich zur rundum gelungenen Festorganisation gratulieren und gleichzeitig für die immense geleistete Arbeit bestens danken!

Auch möchte ich den Vereinen, den Gewerbetreibenden, den Sponsoren und allen, welche in irgendeiner Form zu diesem Anlass beigetragen haben danke sagen. Denn ohne deren Hilfe wäre ein Anlass in dieser Form nicht durchführbar gewesen und es hätte schon gar keine so tolle Festschrift resultiert!

Ich darf sie nun bereits auf unseren nächsten Jubiläumsanlass gluschtig machen, an welchem wir sie herzlich zum 1. August Brunch bei Familie Aeschbacher im Sonnenbühl in Lanzenneunforn einladen. Weitere Informationen entnehmen sie hierzu bitte dem innenliegenden Artikel.

Ich wünsche ihnen allen eine schöne Sommerzeit und hoffe, dass wir Sie am 1. August begrüßen dürfen!

Ulrich Marti

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Ankündigung Gesamterneuerungswahlen Gemeindebehörden

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, am Abstimmungswochenende vom 22./23. September 2018 sind Sie aufgerufen, die Gemeindebehörden, bestehend aus Gemeindepräsidium, Gemeinderat, Geschäftsprüfungskommission und Wahlbüro für die nächste Legislatur von 2019 – 2023 neu zu bestellen.

Per Ende der Legislatur 2015 – 2019 scheidet Peter Furger aus dem Gemeinderat aus. Eine weitere Vakanz ergibt sich mit dem Rücktritt von Monika Meili aus dem Wahlbüro. Für die Geschäftsprüfungskommission stellen sich alle Mitglieder noch einmal zur Verfügung.

Das Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht sieht vor, dass Wahlgänge bis zum 69. Tag vor dem Abstimmungstag anzukündigen sind. Mit diesem Schreiben in unserem INFO Herdern, sowie dem Aushang in den entsprechenden Anschlagkästen der Gemeinde tragen wir der gesetzlichen Anforderung Rechnung.

Vorgehen:

- Wahlvorschläge müssen bis spätestens am **30. Juli 2018** bei der Gemeindeverwaltung ein gereicht werden.

- Die vorgeschlagenen Personen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf, Parteizugehörigkeit und Wohnadresse zu bezeichnen.

- Der Vorschlag ist von mindestens 10 im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und mit der Unterschrift des Vorgeschlagenen bzw. der Vorgeschlagenen zu bestätigen.

- Die entsprechende Unterschriftenliste kann ab sofort bei der Gemeindeverwaltung in Lanzenneunforn bezogen oder unter www.herdern.ch heruntergeladen werden.

Informationen zu Voraussetzungen und zur Ausübung der beiden Ämter finden Sie im aktuellen INFO Herdern. Weitergehende Informationen erteilt Ihnen gerne Ulrich Marti, Gemeindepräsident.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung – Sommerferien 2018

Die Öffnungszeiten während der Sommerferien werden wie üblich in etwas reduziertem Umfang angeboten. Gerne sind wir in der Zeit vom:

09. Juli bis 10. August 2018, jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 09.00 Uhr – 11.30 Uhr für Sie erreichbar.

An den Nachmittagen sowie am Mittwoch den ganzen Tag bleibt die Verwaltung geschlossen. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können telefonisch vereinbart werden.

Saisonkarten für Seebadi Mammern

Die Saisonkarten für die Seebadi Mammern sind bei der Gemeindeverwaltung Herdern eingetroffen und können ab sofort unentgeltlich abgeholt werden.

Pro Familie benötigt es eine Karte. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Parkgebühr trotz Saisonkarte für die Seebadi bezahlt werden muss.

Informationen aus dem Gemeinderat

Gesucht ein neuer Gemeinderat

Peter Furger hat aufgrund seiner vielfältigen beruflichen Verpflichtungen seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur anlässlich der Gesamterneuerungswahlen Mitte September bekannt gegeben. Er wird noch bis zum Abschluss der Legislatur am 31.05.2019 im Amt verbleiben.

Aufgrund dessen ergibt sich eine Vakanz im Gemeinderat, die neu zu besetzen ist. Aktuell ist das Ressort Öffentliche Sicherheit und Umwelt frei. Diesbezüglich gilt es einschränkend festzuhalten, dass zu Beginn der neuen Legislatur die Ressortverteilung unter Berücksichtigung des Anciennitätsprinzips, der Interessen und der Eignung der jeweiligen Personen vorgenommen wird.

Die Gemeinderatsarbeit ist in Ressorts aufgeteilt. Jeder Gemeinderat führt sein eigenes Ressort, bereitet die entsprechenden Geschäfte vor, bringt diese in den Gemeinderat ein, vertritt sie im Rat und führt diese selbständig aus.

Die zeitliche Inanspruchnahme vari-

iert je nach Ressortzuteilung zwischen 10%–20% eines ordentlichen Arbeitspensums. Zudem finden alle zwei Wochen jeweils am Dienstag die Gemeinderatssitzungen am späteren Nachmittag jeweils von 17.00 bis ca. 19.00 Uhr statt. Von Vorteil ist zeitliche Flexibilität, da Vorort-Termine, Begehungen und Besprechungen teilweise unter Tag stattfinden.

Persönlich sind Sie an vielfältigen Themenstellungen sowohl von alltäglicher als auch strategischer Bedeutung direkt vor Ort interessiert; Sie bringen aktiv Ihre Meinung in der sachbezogenen Diskussion mit ein; Sie sind teamfähig, konsensorientiert, loyal und verschwiegen; Wenn Sie überdies über kommunikatives Geschick in Wort und Schrift sowie die entsprechenden EDV-Kenntnisse verfügen, dann sind Sie genau die richtige Person und wir freuen uns auf Ihre Kandidatur.

Für weitere Auskünfte hinsichtlich der Aufgaben in der Gemeindebehörde stehen Ihnen alle Mitglieder des Gemeinderates gerne zur Verfügung.

Gesucht Mitglied des Wahlbüros

Monika Meili hat aufgrund ihrer jahrzehntelangen Tätigkeit als Urnenoffiziantin entschieden, nicht mehr zu den Gesamterneuerungswahlen anzutreten. Sie wird noch bis zum Abschluss der Legislatur am 31.05.2019 im Amt verbleiben. Aufgrund dessen ist auch für das Wahlbüro ein neues Mitglied zu wählen.

Die Aufgabe eines Urnenoffizianten besteht darin, an den offiziellen eidgenössischen Wahl- und Abstimmungswochenenden (4 Termine) sowie weiteren kantonalen und gemeindeeigenen Wahlen und Abstimmungen die Stimmabgabe an der Urne zu begleiten. Im Weiteren hilft diese Person bei der gemeinsamen Auszählung am Sonntagmorgen des Abstimmungswochenendes mit.

An den Abstimmungswochenenden ist jeweils zu den Urnenöffnungszeiten am Samstagabend von 19.30 bis 20.30 Uhr und am Sonntagmorgen von 08.30 bis 09.30 Uhr gemeinsam mit einem weiteren Mitglied des Wahlbüros Urnendienst zu leisten. Weiter findet am Sonntagmorgen jeweils direkt im Anschluss an den Urnendienst die gemeinsame Auszählung der Abstimmungs- und Wahlunterlagen sowie die Feststellung des Ergebnisses statt. Diese dauert in der Regel nicht länger als zwei Stunden. Haben wir Ihr Interesse an diesem wichtigen und ehrenvollen Amt in unserer direkten Demokratie geweckt, so freuen wir uns über Ihre Kandidatur. Für weitergehende Auskünfte steht Ihnen Ulrich Marti gerne Verfügung.



25-Jahr-Arbeitsjubiläum von Ruth Häni

Am Freitag 01.06.2018 konnte Ruth Häni ihr Arbeitsjubiläum auf der Gemeindeverwaltung der Politischen Gemeinde Herdern feiern.

Anlässlich eines kleinen Apéros im Kreise aller Mitarbeitenden und dem Gesamtgemeinderat wurde ihr ein wunderschönes Blumenbouquet überreicht und auf ihr Jubiläum angestossen.

Ruth trat am 01.06.1993 in den Dienst der vormaligen Munizipalgemeinde Herdern ein. Sie hat die Veränderung und Weiterentwicklung unseres Verwaltungssystems weg aus dem Schreibmaschinenzeitalter hin zur heutigen modernen Dienstleistungsorganisation aktiv mitgestaltet, mitgetragen und miterlebt. Auch hat sie sich immer wieder neu den Herausforderungen im Wechsel ihrer Aufgabenbereiche, Zuständigkeiten und nicht zuletzt im persönlichen Umfeld gestellt.

Der Gemeinderat dankt Ruth ganz herzlich für ihr Engagement und die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten sowie für ihre Treue zu unserem Gemeinwesen. Für die Zukunft wünscht er ihr weiterhin gutes Gelingen und viel Freude in ihrem Arbeitsumfeld!

1. August Brunch im Jubiläumsjahr «20 Jahre Politische Gemeinde Herdern»

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten Höhepunkt im Jubiläumsjahr ein und freuen uns über Ihre Teilnahme am 1.-August-Brunch. Die diesjährige Bundesfeier findet am 01.08.2018 ab 09:30 Uhr bei Familie Aeschbacher, im Sonnenbühl, in Lanzenneunforn statt.

Programm:

09:30 Uhr	Türöffnung im Festzelt Sonnenbühl in Lanzenneunforn
09:45 Uhr	Musikalische Begrüssung durch Brass Band Musikgesellschaft Hörhausen
10:00 Uhr	Begrüssung durch Peter Furger, Gemeinderat
10:05 Uhr	Ansprache Frau Edith Graf-Litscher Nationalrätin
10:15 Uhr	Gemeinsames Singen von Nationalhymne und Thurgauerlied
10:25 Uhr	Musikalischer Ausklang
10:30 Uhr	Brunch, gemütliches Beisammensein

Aufgrund der beschränkten Platzzahl ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Es gilt der Grundsatz «de Schnälller isch de Gschwinder». Die Kosten für den Brunch werden für die Einwohnerinnen und Einwohner von der Politischen Gemeinde Herdern übernommen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung mittels untenstehender Möglichkeiten bis spätestens am 18. Juli 2018:

1. Füllen Sie den untenstehenden Talon aus und retournieren Sie diesen an die Gemeindeverwaltung der Politischen Gemeinde Herdern.

oder

2. Wählen Sie auf unserer Website unter 20-Jahre Politische Gemeinde Herdern 1. Augustfeier die Rubrik «Anmeldung», ergänzen Sie die Anmeldemaske mit Ihren Kontaktdaten und geben Sie die Anzahl Erwachsene und Kinder an.

oder

3. Melden Sie sich telefonisch, unter der Nummer 058 346 16 60, bei der Gemeindeverwaltung Herdern an.

Im Namen des Gemeinderates der Politischen Gemeinde Herdern, Franz Weber

Anmeldetalon zur Bundesfeier im Jubiläumsjahr

Name:

Vorname:

Wohnadresse:

Tel.Nr.:

E-Mail:

Anzahl Erwachsene:

Anzahl Kinder (bis 12 Jahre):

Retournieren bis spätestens 18. Juli 2018 an: Gemeindeverwaltung der Politischen Gemeinde Herdern, Liebenfelserstrasse 3, 8506 Lanzenneunforn

Stromkennzeichnung 2017 : Standardprodukt

Mit der vom Bundesrat eingeführten Vorschrift zur Stromkennzeichnung werden alle Lieferanten von Elektrizität verpflichtet, ihren «Strommix» den Kunden und Kundinnen mitzuteilen. Die Endverbraucher erhalten mit der Kennzeichnung die Möglichkeit, den an sie gelieferten Strom nach qualitativen Kriterien zu bewerten.

Kunden, welche ein Zusatzprodukt (z.B. Thurgauer Naturstrom) bestellt haben, erhalten eine separate Stromkennzeichnung oder haben diese bereits mit der Bestellung des Produktes erhalten. Gelieferte Energie: 5'065'960 kWh.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stromkennzeichnung.ch

Erneuerbare Energien	100.00%	100.00%
Wasserkraft	92.20%	92.20%

Übrige erneuerbare Energien	2.60%	2.60%
Sonnenenergie, Windenergie, Biomasse, Geothermie,	} 2.60%	2.60%
Geförderter Strom¹		

Nicht erneuerbare Energien	0.00%	0.00%
Kernenergie	0.00%	0.00%
Fossile Energieträger	0.00%	0.00%
Erdöl, Erdgas, Kohle,	} 0.00%	0.00%
Abfälle		

Nichtüberprüfbare Energieträger	0.00%	—
--	--------------	----------

Total 100.00% 100.00%

¹ **Geförderter Strom: 44.3% Wasserkraft, 18.2% Sonnenenergie, 2.7% Windenergie, 34.8% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie**

3. Ausgabe am 8. September 2018: Der Herderner Lauf findet wieder statt

Am 8. September 2018 findet der Herderner Lauf zum dritten Mal statt. Nach dem letztjährigen Erfolg mit rund 400 Teilnehmern, möchten die Veranstalter daran anknüpfen.

Rückblick auf die Ausgabe 2017

Aufgrund des grösser werdenden Teilnehmerfeldes entschied sich das OK für den Aufbau eines Festzeltes; dieses war gut gefüllt und die Stimmung übertrug sich auf die Teilnehmer und Zuschauer. Der Anlass ging ohne Zwischenfall über die Bühne und blieb allen in bester Erinnerung.

Viele Zuschauer fanden sich bei den Kinderläufen am Streckenrand ein und feierten die jungen Läufer und Läuferinnen an. Die Kinder gingen voller Freude an den Start und erbrachten tolle Leistungen; diese wurden dann auch an der anschließenden Rangverkündigung zur Mittagspause in der Turnhalle Herdern belohnt.

Nach der Stärkung in der Mittagspause waren die Waffelläufer an der Reihe. Der Herderner Lauf durfte in diesem Jahr zum ersten Mal die Inf RS 11 empfangen, welche mit rund 130 Teilnehmern antraten. Zuerst fand ein Prolog statt, bei welchem die Läufer und Läuferinnen auf eine kurze Strecke von 1,7km im 10-Sekunden Startrhythmus absolvierten. Entsprechend viele Teilnehmer waren gleichzeitig auf der Strecke unterwegs; ein Spektakel für die Zuschauer, welche die Läufer und Läuferinnen lautstark unterstützten. Unmittelbar im Anschluss an den Prolog wurden alle Waffelläufer und Waffelläuferinnen gemeinsam auf die 13,4km lange Laufstrecke geschickt.

Eine Viertelstunde später nahmen auch die «zivilen» Teilnehmer des Volkslaufes die Strecke von 13,4km in Angriff.

Nach etwas mehr als 50 Minuten kamen die Schnellsten bereits wieder ins Ziel und wurden wie auch alle Nachkommenden Läufer und Läuferinnen vom Publikum lautstark empfangen.



Die Veranstaltung wurde im Festzelt bei Speis und Trank sowie Rangverkündigungen und Auszeichnungen der Sportler erfolgreich abgeschlossen.

OK-Präsident Marc Meile wusste dann auch bei wem man sich zu bedanken hatte: «Ohne die zahlreichen Sponsoren, tatkräftigen Helfer und die Unterstützung des Dorfvereins wäre ein solcher Anlass nicht zu stemmen gewesen. Allen vielen Dank für den tollen Einsatz.»

Vorfreude auf die 3. Ausgabe

Der Herderner Lauf war im 2017 ein voller Erfolg; die Teilnehmer und Zuschauer waren rundum zufrieden.

Dem OK fiel es leicht, die Entscheidung für eine weitere Durchführung der Herderner Laufes zu fällen. Bereits im Herbst des letzten Jahres haben die Organisatoren

die Arbeit wieder aufgenommen, damit auch im 2018 der Anlass gelingen kann.

Veränderungen bei der Ausgabe 2018

Nach einer umfassenden Analyse und Auswertung der zahlreichen Rückmeldungen hat das OK einige Veränderungen beschlossen: Die Kinder- und Jugendkategorien werden genau gleich wie im Vorjahr durchgeführt. Anders sieht dies beim Waffel- und dem Volkslauf aus.

Die Strecke wird im Vergleich zum Vorjahr um 400 Meter verlängert. Dies ist hauptsächlich auf das Streckenende zurückzuführen; die Läufer werden die Strecke an der gleichen Stelle wie auf dem Hinweg überqueren. «Dies bedeutet insbesondere für unsere Helfer eine Vereinfachung», merkte Streckenchef Daniel Marthaler an. Zudem wird beim Waffellauf in diesem Jahr kein Prolog durchgeführt. Die Auswertung der letzten 2 Jahre hat gezeigt, dass es kaum Rangverschiebungen gegeben hat. Somit steht der organisatorische Aufwand in keinster Weise zum Ertrag.

Für Verpflegung ist gesorgt

Wie bereits bei den letzten beiden Ausgaben wird der «Dorfverein Herdern» auch in diesem Jahr für die kulinarische Verpflegung und das leibliche Wohl besorgt sein. Während des gesamten Anlasses können Zuschauer und Läufer von einem breiten Angebot an Getränken und Speisen profitieren.

Ihr seid neugierig geworden?

Für mehr Informationen besucht uns auf unserer Homepage www.herderner.ch oder auf Facebook www.facebook.com/herdernerlauf.

Am besten meldet ihr euch auch gleich an. Auf bald – ob als Teilnehmer oder lautstarke Unterstützung – beim Herderner Lauf am 8. September 2018!

Wir freuen uns, wenn ihr alle wieder dabei seid! Das Anmeldefenster ist bereits offen!

Der Lauftag im Überblick

Ab 10.00 Uhr Beginn der Veranstaltung

Ab 11.00 Uhr Start der Kinder- und Jugend-Kategorien

12.30 Uhr Start Waffellauf

12.45 Uhr Start Volkslauf

Ab 13.00 Uhr Rangverkündigung der Kinder- und Jugendkategorien

Ab 15.15 Uhr Rangverkündigung Waffellauf

Im Anschluss Rangverkündigung Volkslauf

20 Jahre Politische Gemeinde Herdern- ein

Bei bestem Wetter wurde der Anlass für die Einwohnerinnen und Einwohner reibungslos und gemütlich durchgeführt.

Am Vormittag wurden insgesamt 170 Einwohnerinnen und Einwohner mit Oldtimerbussen an den Startpunkt der Naturöl AG im Sulz, Lanzenneunforn gefahren. Ein Empfangskomitee des OK's begrüsst sie persönlich und sie bekamen einen Sonnenschirm. Gruppenweise wurden die Teilnehmer, gestärkt durch einen reichhaltigen Apéro zum erlebnisreichen Rundgang durch das Gemeindegebiet ermuntert.

An den Streckenposten der Blaulichtorganisationen, beim Gutsbetrieb von Anita und Hansueli Niederer, bei der Pfadi Seebachtal, bei der Forstrevierkörperschaft Herdern und der Schützengesellschaft Herdern-Lanzenneunforn konnten sie sich gemütlich und unterhaltsam über die Infrastrukturen, Handwerk und Leistungen der Vereine, Organisationen und über die geschichtlichen Hintergründe informieren. Für ausreichend alkoholfreie Getränke sowie eine Wurst vom Grill in Liebenfels, war an den Streckenposten gesorgt.

Nach der Wanderung lud die geschmückte Maschinenhalle zu Festmahl ein

Die Wanderung endete in der festlich mit Blumen und Ballonen in den Farben von Herdern und Lanzenneunforn geschmückte Maschinenhalle vom Schloss Herdern, wo sich das ansässige Gewerbe an verschiedenen Ständen hervorragend präsentieren konnte. Für die Kinder war neben einer Schminkstation und einem Schoggibrunnen, der auch von Erwachsenen gerne und regelmässig besucht wurde, eine «Gumpiburg» aufgestellt. An einem Stand konnten alle, die Lust und Laune hatten, ihr handwerkliches Geschick zeigen und Holzspielsachen unter professioneller Anleitung fertigen und mitnehmen. Der Festakt wurde durch die «dorfeigene» Treichlergruppe von Sepp Kälin lautstark eingeläutet. Die ganze Truppe war in wei-

ssen, bestickten Hirtenblusen eingekleidet und alle trugen am Joch zwei Treicheln.

Jörg Himmelberger, Präsident des Organisationskomitees begrüsst die rund 300 Einwohner und stellte namentlich die Mitglieder des Komitees vor. Er sprach allen an der Organisation des Festes Beteiligten für ihre geleistete Arbeit und ihren Einsatz ein ganz grosses Lob und ein herzliches Dankeschön aus. Besonders erwähnte er die tolle Unterstützung und umfassende Arbeit von Christine Lang und Alois Sidler, LMS-Media GmbH, bei der redaktionellen Bearbeitung und Gestaltung der Festschrift. Im Weiteren verdankte er die grosszügigen Sponsoren für Bar- und Sachspenden, Infrastruktur und Material.

Gemeindepräsident Ulrich Marti begrüsst die Gäste

Nach einem Zwischenspiel eines ad hoc Orchesters, zusammengestellt aus den Schülern der Musikschule Thurtal Seerücken, begrüsst Ulrich Marti, Gemeindepräsident, die Festgemeinde und verblüffte alle mit der Frage: «Was feiern wir denn eigentlich heute?» und beantwortete sie in der Folge gleich selbst. Die gemeinsame Geschichte, Zusammenarbeit und das «Miteinander und Nebeneinander» von Lanzenneunforn und Herdern umfasse bereits 215 Jahre und etliche darüber hinaus. In den vergangenen 20 Jahren wurden die ganzen Verflechtungen die sich naturgemäss in einem so langen Zeitraum ergeben müssten, überall sinnvoll im gemeinsamen Nutzen zusammengefasst und auf ein stabiles Fundament gestellt. Auch die Zukunft bringe weitere und neue Herausforderungen. Er versicherte Offenheit für diese, dass man für die Zukunft gerüstet sein wolle und schloss mit «Wir bleiben am Ball».

Cornelia Komposch, Regierungsratspräsidentin und ehemalige Frau Gemeindevorsteherin von Herdern, überbrachte die besten Glückwünsche des Regierungsrates. Durch ihre langjährige, erfolgreiche Arbeit



Beim Posten «Blaulicht-Organisation» konnte man sich über die Aufgaben von Feuerwehr, Sanität und Polizei informieren.



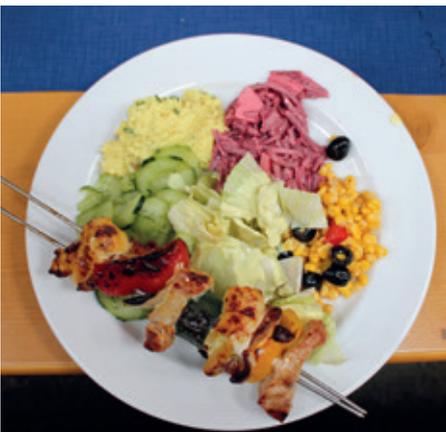
Beim Posten «Gutshof in Liebenfels» wurde bei Milchshake und Bratwurst das Leben und Wirken auf dem Hof vorgestellt.

in der Gemeindebehörde konnte sie einige Begebenheiten daraus erwähnen. Sie zeigte sich überzeugt, dass das «Kind von damals» auf gutem Weg sei, aber nicht eitel. Sonnenschein in der Politischen Gemeinde Herdern herrsche. Sie hielt fest, dass jede Situation zu meistern sei und wünschte sich, dass der Wille zur Gemeinsamkeit vorherrschen und sich alle einen «Schupf», aufeinander zu, geben mögen. Als nächstes überbrachte Ingrid Winkler, 1. Vorsitzende des Bürgervereines Herdern eine Grussbotschaft unseres «Partnerstadtteils» Herdern, Freiburg im Breisgau. Sie überbrachte neben den besten Wünschen für die Zukunft eine riesige Brezel, die mit lautstarkem Applaus verdankt und im Anschluss direkt verzehrt wurde.

grossartiger Jubiläumsanlass



Der Festsaal in der Maschinenhalle war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Treichlergruppe machte den lautstarken Auftakt.



Mit reichhaltigem Salatbuffet, Spiessli vom 10 Meter langen Grillbalken und Dessertbuffet wurden Alle reichlich verwöhnt.

Homburgs Gemeindepräsident Thomas Wiget, überbrachte in Verbindung zu seiner Grussbotschaft einen «Rote Gublernuss» Nussbaum. Jacqueline Müller, Gemeindepräsidentin Pfyn, brachte ihre Hoffnung für eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit zum Ausdruck und überreichte Ulrich Marti einen Sack mit «Knacknüssen» sowie ebenfalls einen Nussbaum.

Die Musikschule Thurtal Seerücken erfreute die Festgemeinde zum Abschluss des Festaktes erneut mit Musik und wurde von Jörg Himmelberger mit herzlichem Dankeschön für ihren tollen Vortrag und Einsatz verabschiedet.

Die Festgemeinde konnte sich danach an einem reichhaltigen Salatbuffet und draussen vor den weit geöffneten Türen am 10 Meter langen «Grillschluch»

mit feinen Grill-Spiessli verköstigen. Das Dessert-Bufferet lud ebenso zum schlemmen ein. Wer mochte, konnte das eigens mit «Herdermer Fäschtbier» beschriftete, dunkle Bier bei diesem warmen, durstigen Wetter geniessen!

Appenzeller Komikerduo und die Band Gino-Boys unterhielten die Festgemeinde

Als zusätzliche Überraschung unterhielten das Komiker Duo Messer und Gabel als «Servicegehilfen» und mit ihren träfen und schlagfertigen Sprüchen die Gäste. Die beiden Komiker erläuterten in ihrem unverwechselbaren, «bauernschlauen» Appenzeller Dialekt Geschichten und Situationen in denen sich jeder von uns wiederfindet. Danach spielten die Gino-Boys aus ihrem grossen Repertoire zum Tanz

auf, was rege genutzt wurde. Zum Schluss konnte jede Familie eine reich gefüllte Geschenk tasche mit auf den Nachhauseweg nehmen.

Die Zielsetzung der Gemeindebehörde «einen Anlass von der Gemeinde, für die Gemeinde» zu organisieren, wurden rundum erfüllt. Ein Festtag an dem wir uns miteinander durch unsere Gemeinde bewegt haben, die Gegend und Aussicht geniessen und uns ebenso über das Vereinsleben und Gewerbe informieren konnten. Dies verbunden mit viel Raum für den persönlichen Austausch zwischen allen Einwohnerinnen und Einwohner.

Ein wirklich grossartiger Tag an den wir uns sicher noch lange und mit Freude erinnern werden.

Franz Weber,
Organisations-Komitee Jubiläumsanlass 2018

Eine Jahresversammlung der besonderen Art

Was bewegte die Schar Fussgänger, sich am Donnerstag, 3. Mai 2018 auf dem Waldweg Richtung Euelhüsli zu bewegen?

Mehr und mehr trafen sie von 19.15 bis 19.30 in der romantischen und grosszügig eingerichteten Waldhütte ein. War es die Aussicht auf die in verschiedenem Grün glänzenden Wiesen, die beruhigenden Brauntöne der Äcker oder die gelb schillernden Rapsfelder?

Auch dies, doch vor allem war es das Dabeisein bei der zwanzigsten Jubiläums-Jahresversammlung des Dorfvereins Lanzenneunforn. Der Gründungsakt erfolgte übrigens am 05. Dezember 1997.

Ein Vorstand von 5 Mitgliedern wurde damals gewählt und das Amt des ersten Präsidenten Andreas Hangartner übertragen. Nun wurde die 20. Jahresversammlung um 19.50 mit 32 gutgelaunten Teilnehmern von der Präsidentin Monika Zollinger eröffnet. Der Abend zeigte sich zwar von der kühlen Seite, doch das vollgestopfte Euelhüsli wurde durch den Watt-Ausstoss der Anwesenden angenehm erwärmt. In weiser Voraussicht hatten die Meisten ihre Kleidung der Witterung angepasst.

Monika führte zügig und gekonnt durch die übliche Traktandenliste.

Einen beträchtlichen Teil der Sitzungszeit oblag unserem Kassier Jürg Pletscher, denn sobald es um Finanzen geht, werden üblicherweise die Ohren gespitzt.

Ein Traktandum befasste sich mit dem Jahresprogramm. In eigener Regie, und ab und zu in Zusammenarbeit mit Herdern, sind die nachstehenden Anlässe geplant:

- | | |
|---------------|---|
| 01. August | Bundesfeier |
| 12. August | Bräteln bei der Bürgerhütte Oberholz |
| 22. September | Kutschenfahrt «Herbstzauber» |
| 27. September | Road Movie (Wanderkino) |
| 01. Dezember | Adventsfenster/Apéro beim Gemeindehaus. |

Um 20.40 h schloss Monika Zollinger die 20igste Jahresversammlung.

Dann ging es ans leibliche Wohl und den behaglichen Teil der Zusammenkunft.

Das kulinarisch überzeugende Risotto von Heidi Schuster und die von Jürg Pletscher zur Perfektion gegrillten Steaks hoben die Stimmung unter der Vielzahl Mitglieder. Moni Zollinger und Regina Frei sorgten für einen reibungslosen Service, der eines 5-Sterne Restaurants durchaus würdig ist. Das frohe Beisammensein dauerte bis Mitternacht.

Walter Rohrer

Wir gratulieren

zur Heirat

Bösch Karin und Christoph

Goldinger Beat und Danja

Götti Hansueli und Priska

Schweingruber Thomas und Karoline

zur Geburt

Götti Hansueli und Priska zum Sohn Stefan

Studer Aaron und Chopard Fabienne zum Sohn Mylo

Wiesmann Nico und Stephanie zur Tochter Lina

zum Geburtstag

Gmür Arthur, geb. 1926

Häni-Frischknecht Ida, geb. 1933

Impressum

Herausgeber:

Politische Gemeinde Herdern

Redaktion: Ulrich Marti,
Corinne Bolzli, Ruth Häni

Produktion und Layout:

Christine Lang, LMS-Media GmbH
(E-mail: lang@lms-media.ch)

Druck: Druckerei Steckborn, Steckborn

Die Tavolata ist am Entstehen

Trotz des schönen und warmen Wetters fanden sich ein gutes Dutzend jüngere und ältere Leute im neuen Gemeinschaftsraum der Genossenschaftshäuser «im Baumgarten» ein um sich den Vortrag über eine mögliche Tavolata in Herdern anzuhören. Erfreulicherweise folgten auch pensionierte Neuzuzügler der Einladung. Margrith Schweizer, selber engagierte Tavolatagründerin aus Bürglen, hat nebst Daniela Specht von ihrem Erfahrungsschatz erzählt.

Die BesucherInnen liessen sich von den vielen Erzählungen begeistern und entwickelten grad schon selber Ideen, brachten auch Inputs mit ein. Beim späteren Apéro meldeten sich sogar zwei Personen, welche für unsere DorfbewohnerInnen eine Tavolata gründen würden.

Dies wird nun in einem weiteren Schritt ausgearbeitet, so dass mit einem Start der Tafelrunde in unserer Gemeinde im



Frühherbst gerechnet werden darf. In den Ortsteilen Herdern und Lanzenneunforn wird dann rechtzeitig das genaue Datum und detaillierte Infos rund um die erste Tavolata publiziert, so dass die Baumgarten-Küche dann hoffentlich zukünftig rege von koch- und genussfreudigen Leuten genutzt werden wird.

Sie dürfen gespannt sein.

Daniela Specht / Gaby Tschanz



Wöchentlicher Beitrag der Mütter- und Väterberatung

Seit Januar 2018 wird auf der Webseite der Perspektive Thurgau und unserer facebook-Seite (<https://www.facebook.com/perspektivetg/>) wöchentlich ein neuer Beitrag der Mütter- und Väterberatung aufgeschaltet.

Die Beiträge erscheinen jeweils am Mittwoch und umfassen Tipps und Tricks für den Alltag mit Säuglingen und Kleinkindern, neue Empfehlungen von Fachexpert/innen und vieles mehr.

Seniorenausflug zum Mostelberg

Der diesjährige Seniorenausflug von Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen führte zum Sattel und dann weiter, mit der Drehgondelbahn, hinauf zum Mostelberg.

Dort erwartete die grosse Schar der Seniorinnen und Senioren nicht nur ein wunderschönes Panorama sondern auch die längste Hängebrücke von Europa (unten). Es brauchte schon etwas Überwindung diesen schaukligen Weg in luftiger Höhe zu überqueren.



Anschliessend wurden dann alle belohnt mit einem feinen Mittagessen. Am Nachmittag ging es dann weiter mit dem Schiff auf dem Aegerisee. Bei herrlichem Wetter zeigten sich See und Uferlandschaft von ihrer besten Seite.

Erfüllt von den wunderschönen Eindrücken dieses Tages kamen alle glücklich wieder zuhause an. Vielen Dank dem Vorbereitungsteam für die Organisation von diesem schönen Seniorenausflug.

Alex Hutter, Diakon



Ortsvertretung von Herdern

Beratungsstellen an 8 Standorten im Kanton.

Telefon: 071 626 10 89

Unentgeltliche und individuelle Beratung zu allen Fragen des Alters für Personen im AHV- Alter und ihre Angehörigen:

- Finanzen (Sozialversicherungen, Finanzhilfen etc.)
- Wohnen (zu Hause, im Heim oder andere Wohnformen)
- Gesundheit (Beratung pflegender Angehöriger)
- Recht (allgemeine Rechtsauskünfte, Vorsorgedokumente etc.)
- Lebensgestaltung und soziale Kontakte

Freiwilligenarbeit

Telefon: 071 626 55 42 Wir bieten die Möglichkeit, sich Ihren Neigungen und Wünschen entsprechend zu engagieren.

- Ortsvertretung – Engagement in Ihrer Gemeinde
- Generationen im Klassenzimmer
- Engagement für kurzfristige Einsätze

Alltagshilfen

Telefon: 071 626 10 80

- Hilfe und Unterstützung im Haushalt
- Betreuung und Entlastung

Telefon: 071 626 10 86

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst

Bildung und Sport

Telefon: 071 626 10 83

- Kurse (z.B. Computer, Sprachen, Lebensgestaltung)
- Fortlaufende Angebote (z.B. Fit/Gym-Turnen, Wandern, Tanzen)

- Präventionsangebote (z.B. Sturzprävention, Gedächtnistraining)

Ihre Ansprechperson(en) von Pro Senectute Thurgau vor Ort Frau Gaby Tschanz,

Steckbornerstrasse 7, 8535 Herdern, Tel. 052 740 02 11

Frau Rita Schürch, Grünhofstrasse 1, 8506 Lanzenneunforn, Tel. 052 747 17 93

Bestellen Sie unser Kursprogramm «aktiv» kostenlos auf unsere Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Pro Senectute Thurgau
Geschäftsstelle

Rathastrasse 17, 8570 Weinfelden
Telefon: 071 626 10 80

E-Mail: info@tg.prosenectute.ch
www.tg.prosenectute.ch

Willkommen

Eckert Denis

Frauenfelderstrasse 12, Herdern

Gerber Lina

Gündelharterstrasse 1, Lanzenneunforn

Grob Marianne

Am Rebberg 1, Herdern

Kiser Weltin Irene

Am Rebberg 15, Herdern

Koller Roland und Brigitta

Steckbornerstrasse 23, Herdern

Simonffy Peter

Frauenfelderstrasse 15, Herdern

Stäheli Andreas und Johanna

Berghofstrasse 8, Herdern

Tanner Reto

Rietweg 2, Lanzenneunforn

Baubewilligungen

Klauz Christoph

Photovoltaikanlage

Gündelharterstrasse 2, Lanzenneunforn

Koster Sandra und Martin

Umgebungsgestaltung und Stütze,

Parkierungskonzept

Ruetgartenstrasse 7, Lanzenneunforn

Koster Sandra und Martin

Projektänderung Fenster

Ruetgartenstrasse 7, Lanzenneunforn

Mastroianni Marco

Sichtschutz und Umbau

Carport zur Garage

Im Cheracker 3, Lanzenneunforn

Verein Schloss Herdern

*Übergabestation vor der Heubelüftung
zur Heutrocknung*

Underi Huewis, Herdern

Herdern lädt ins Kino ein

Nach dem erfolgreichen und sehr gut besuchten ersten Anlass vom November 2013 wird nun die zweite Auflage durchgeführt.

In den Anfängen des Films fuhren Wanderkinos übers Land und brachten die Magie der bewegten Bilder von Ort zu Ort. Roadmovie nimmt diese Tradition wieder auf und geht jeden Herbst mit ihrem mobilen Kino auf Tournee durch die Schweiz. Es werden in kleinen Gemeinden ohne Kino grosse Filme gezeigt.

Am Nachmittag kommen die Primarschüler in den Genuss eines abwechslungsreichen, moderierten Kinoprogramms und am Abend steht eine öffentliche Filmvorführung im Mittelpunkt: «Die letzte Pointe» vom Schweizer Regisseur Rolf Lyssy; ein

Die letzte Pointe

erstes Thema wird humorvoll, fast heiter angegangen. Auch beim todernsten Endspiel: Spass muss sein.

Die Primarschulgemeinde Herdern-Defthofen, der Dorfverein Lanzenneunforn und die Gemeinde Herdern laden am Donnerstag, 27. September 2018 in der Mehrzweckhalle Lanzenneunforn zum Kinobesuch ein.

Die Türen sind ab 19:00Uhr geöffnet. Die Filmvorführung beginnt um 20:00.

Reservieren Sie sich bereits heute dieses Datum und kommen Sie vorbei!

Für das Organisationskomitee Franz Weber

Kita Bärenhöhle

Wir begleiten Kinder nach dem Mutterschaftsurlaub bis zum Kindergarten. Seit über 10 Jahren sind wir stets bemüht, den Kindern ein glückliches und spannendes, zweites Zuhause anzubieten. Eltern und das ganze Team sollen sich bei uns wohlfühlen, damit eine gute Zusammenarbeit stattfinden kann und gegenseitiges Vertrauen zum Wohle der Kinder entsteht.

15 Jahre für Familien unterwegs – ein kurzes Interview mit der Leitung Kathrin Bünler.

«Sie haben eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Herdern. Was bedeutet das für Ihre Institution?»

«Ich bin Herdern sehr dankbar, dass wir auf die Gemeinde zurückgreifen dürfen. Weitgehend tragen wir die Kosten gemeinsam mit den Eltern (99.70%). Ich bin der Meinung, dass sich diese Praxis sehr nachhaltig auf alle Beteiligten auswirkt.»

«Welche Kundschaft geht bei Ihnen ein und aus?»

«Anfänglich besuchten uns vorwiegend Kinder von Akademikern. Heute betreuen wir Kinder vom Buchhalter, Bauern, dem Arzt und der Kosmetikerin – also ein sehr breites Band aller Berufsausrichtungen. Unser Einzugsgebiet beinhaltet den ganzen Kanton, inkl. Teile des Kantons Zürich und Schaffhausen.

«Wie sieht das Angebot aus?»

«Jedes Kind wird durch eine liebevolle Alltagsbegleitung und Förderung der Erzieherinnen in unserer Kindertagesstätte Bärenhöhle betreut. Die täglichen Waldbesuche wirken, in der heutigen meist hektischen Zeit, ausgleichend. Durch Geschichten, Spiele, Lieder und Übungen fördern wir bei den Kindern alle Entwicklungsbereiche.»

Informationen zu Betreuungszeiten, Tarifen und Inhalten finden Sie unter:

www.kita-baerenhoehle.ch

Auch Flyer liegen in der Gemeinde auf, besten Dank für Ihr Interesse!

Öffnungszeiten der Pilzkontrolle 2018

Die Pilzexpertin, **Monika Weber**, steht allen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Berlingen, Herdern, Homburg, Hüttwilen, Mammern, Müllheim, Raperswilen und Steckborn ab 2. September 2018 bis 4. November 2018 gerne mit Ihren Kenntnissen zur Verfügung.

In Herdern im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung, Liebenfelsenstrasse 3, 8506 Lanzenneunforn jeden Samstag ab 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr und jeweils Mittwoch auf telefonische Anmeldung.

In Müllheim im Schulungsraum der Feuerwehr, 1. Stock jeden Sonntag ab 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

Bei grossem Andrang werden diese Zeiten selbstverständlich auch verlängert.

Für Kontrollen ausserhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen Frau Weber nach Terminvereinbarung unter 079 362 46 34 wenn immer möglich spätestens bis 19:30 Uhr privat zur Verfügung.

Wegen Weiterbildung und Kursen von Frau Weber fallen die Kontrollen an folgenden Terminen aus:

- Keine Kontrolle in Müllheim Sonntag, 30. September 2018

- Keine Kontrolle in Herdern Samstag, 8. September 2018 und am Samstag 15. September 2018 Terminverschiebung. Kontrolle in Herdern Samstag, 22. September 2018 erst ab 19.00 Uhr.

Vertretungen: Christine Kerzenmacher in Frauenfeld und René Müller in Weinfelden. Weiterführende Informationen und andere Kontrollstellen finden Sie unter www.vapko.ch. Auch dieses Jahr wird im Oktober in der Region eine Lernexkursion für Interessierte durchgeführt. Die genauen Angaben über den Zeitpunkt und den Treffpunkt folgen. Wegen der hohen Teilnehmerzahl im letzten Jahr wird die Teilnahme an dieser Exkursion auf Einwohnerinnen und Einwohner aus den oben erwähnten Gemeinden beschränkt.

Franz Weber, Gemeinderat Herdern



Katja Alves
zu Besuch in
Herdern



Geduldig warten die Kinder auf ihr Frühstück



Doris Lecher in Lanzenneunforn

Projekttag für Leseratten und Geschichtenerzähler in der Primarschule

Die wichtigen Kompetenzen Lesen und Zuhören durften die Schülerinnen und Schüler der PSG Herdern-Dettighofen unter anderem an den Projekttagen ihrer Schule anwenden.

Kickoff waren Vorlesungen von zwei Autorinnen. Gespannt hörten die Kinder den spannend vorgetragenen Geschichten zu.

Die Kindergartenkinder und die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe besuchte Doris Lecher, eine bekannte Bilderbuchautorin und –illustratorin. Sie zeigte zuerst den Entstehungsprozess ihrer Bilder und Geschichten und erzählte dann von ihrem neuesten Werk: Die Geschichte vom Dominik Dachs, welche sie abgeändert und selbst illustriert hatte.

Katja Alves machte in Herdern bei den Mittelstufenkindern Halt und berichtete von ihrem Leben als Kinderbuchlektorin und –autorin. Sie gab den Schülerinnen und

Schülern viele Tipps, wie man selbst tolle Geschichten schreiben kann.

Am zweiten Tag engagierten sich die Schülerinnen und Schüler im Dramatisieren. Da wurde gelacht, diskutiert, verhandelt, geschertzt, nachgedacht und vieles mehr.

Auch die Kreativität kam nicht zu kurz. Im Kindergarten gestalteten die Kinder ein Bilderbuch. Bei den Schülerinnen und Schülern wurden spannende Geschichten erfunden und aufgeschrieben. Auch eine informative Schülerzeitung ist entstanden. Höhepunkt war die Lesenacht, wo die Kinder in verschiedenen Veranstaltungen in den Genuss des Zuhörens einer Geschichte kamen. Prinzessinnen, Pferde, Detektive, Freundschaften, das Sams, Indianer, die Mumins und der Fussball waren im Angebot.

Am letzten Tag genossen die Kinder mit den Lehrpersonen ein reichhaltiges Frühstück und liessen den letzten Tag vor den Pfingstferien stimmig ausklingen.

Aus der Primarschule Herdern-Dettighofen

Das letzte Quartal im Schuljahr ist immer wieder spannend. Mit den Kindern, die während dem Schuljahr an Sicherheit und Selbstständigkeit viel dazu gelernt haben, sind vermehrt besondere Aktivitäten möglich, die viel Abwechslung bieten.

Ich greife ein paar wenige Höhepunkte heraus: Es gab ein Ritter- und Prinzessinnenfest, ein «Dihai-Reisli», ein Geschwistertag, gemeinsame Turnstunden, eine Wanderung auf der Gemeindegrenze, eine Exkursion an den Bach und natürlich die Projektwoche für «Leseratten und Geschichtenerzähler» mit dem «Leseabend» (s. auch separater Bericht). Nebst grossem Spass und Freude wurden dabei Inhalte aus dem Lehrplan Volksschule Thurgau bearbeitet. Die Kinder übten sich in vielfältigen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, eigneten sich neue an oder erweiterten bestehende. Solche erfahrbaren Lernsequenzen sind die effektivsten. Sicher sind das auch bei Ihnen die bleibenden Momente aus Ihrer Schulzeit.

Schulorganisation

Mit dem neuen Schuljahr werden wir die Schulorganisation optimieren. Da in Dettighofen nur noch eine Klasse ihren Standort hat, brachte dies in den letzten Jahren viele Nachteile mit sich: isolierte Klasse, mehrmaliger Schulhauswechsel innerhalb der Woche, tägliche Pausenaufsicht, kein spontaner Austausch mit andern Lehrpersonen, usw. Deshalb wird im Sommer diese Klasse neu im Schulhaus Steinler in Herdern ein Zimmer beziehen. Ebenso wechselt die Schulleitung ihr Büro in die dort leerstehende Wohnung, in der auch die SHP und die Logopädie ein Zimmer beziehen werden. Zudem wird in einem Teil der ehemaligen Schulküche eine zentrale Bibliothek eingerichtet.

Die Mittelstufe nutzt im neuen Schuljahr die Mehrzweckhalle in Lanzenneunforn für je eine Doppelstunde Turnen. Für den Transport der Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 3.



Viele Aktivitäten, wie das «Dihai-Reisli» (u. li.), gemeinsame Turnstunden (u.re.) oder eine Wanderung auf der Gemeindegrenze (o.) waren einige Höhepunkte.



Klasse steht weiterhin der Schulbus zur Verfügung. Während dem Winterhalbjahr gleisen wir aktuell für die Mittelstufe ebenfalls die Möglichkeit eines Bustransportes auf. Da wir in diesem Jahr keine Kündigungen von Lehrpersonen hatten, können wir mit bekannten Personen ins neue Schuljahr starten. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in dem eingespielten Team. Ab dem Sommer wird es doch eine kleine Änderung bei den unterrichtenden Lehrpersonen geben. Da Sandra Martina Mutterfreuden entgegen sieht, wird Madeleine Haubenschmid den Kindergarten im nächsten halben Jahr alleine führen.

Teamhalbttag

Nachdem wir uns an verschiedenen Weiterbildungen ganz auf den Lehrplan Volksschule Thurgau konzentriert hatten, war der Fokus an der letzten schulinternen Weiterbildung des laufenden Schuljahres auf die Gesundheit der Lehrpersonen gerichtet. Unter dem Motto «Gesund bleiben im Lehrberuf» zeigte der Referent Jürg Frick Gründe für Überbelastungen, die Erkennung derselben und die Möglichkeiten zu einer gesunden Work-Life-Balance auf.



Ausblick

An einem Teamhalbttag haben die Lehrpersonen und die Schulleitung die gemeinsamen Aktivitäten für das nächste Schuljahr festgelegt. Neben einigen traditionellen Anlässen wie Sporttag, Wanderung (diesmal als Maibummel), Projektwoche, Adventsanlass und Schulschlussfeier, wird das Roadmovie-Team zum zweiten Mal in Lanzenneunforn mit dem fahrenden Kino Halt machen. Bitte beachten Sie dazu den separaten Artikel in dieser Zeitung durch die politische Gemeinde Herdern. Wir freuen uns, wenn sie dabei sind und mit uns einen unvergesslichen Kinoabend erleben.

Behörde

An der letzten Rechnungsgemeindeversammlung wurden die je drei Vertreter aus den drei Dörfern für die geforderte Arbeitsgruppe «Rückweisung» gewählt. Die Gruppe wird durch Peter Vecchi (Schulberatung Kanton Thurgau) als Moderator / Mediator begleitet. An einer ersten Sitzung sollen die Rahmenbedingungen festgelegt und die Ziele definiert werden.

*Susi Ochsner, Schulleitung
Primarschulgemeinde Herdern-Dettighofen*

Pouletschiessen 2018: Wieder mit Plauschschiessen für die Bevölkerung

Am 7./14. und 15. September 2018 findet das Pouletschiessen zum achten Mal statt.

Dank

Als erstes danke ich allen Lieferanten, Sponsoren und Inserenten für ihre wertvolle Unterstützung. Ohne sie wäre unser Schiessanlass kaum möglich.

Nicht versäumen möchte ich auch, Ihnen, der Bevölkerung von Herdern und Lanzenneunforn, insbesondere den Anwohnern sowie dem Massnahmenzentrum Kalchrain zu danken, welche jedes Jahr viel Verständnis für unser geliebtes Hobby aufbringen.

Samstag 16.00–19.00 Uhr Plauschschiessen für die Bevölkerung

Auch dieses Jahr findet, wie letztes Jahr, wieder der Vereinsstich für die Bevölkerung statt. Je drei Personen bilden eine Gruppe, welche gegeneinander antreten. Für Gewehre ist gesorgt und die Scheiben dafür sind reserviert. Ebenso stehen helfende Hände im Einsatz, um Ungeübten im Umgang mit den Waffen behilflich zu

sein. Im Verlaufe des Sommers werden wir die Anmeldeformulare in die Haushalte senden. Wir freuen uns jetzt schon über zahlreiche Anmeldungen der Einwohner von Herdern und Lanzenneunforn.

Unten stehen die Schiesszeiten an deren Randzeiten herrscht seliger Friede und Sie können gemütlich die Aussicht geniessen und für Ihr leibliches Wohl sorgen lassen. Wir sind in der Startposition; Zelt, Tische und Stühle warten darauf aufgestellt zu werden, der Wein und das Bier sind schon kühlgestellt und wir freuen uns auf ein tolles und gemütliches Fest.

Fränzi Rogg, Präsidentin
www.sg-herdern-lanzenneunforn.ch

Freitag, 7. September 2018,
15.00–19.00 Uhr

Freitag, 14. September 2018,
15.00–19.00 Uhr

Samstag, 15. September 2018,
09.00–12.00 Uhr und 13.00–19.00 Uhr

Vereinsstich für Dorfbevölkerung:
Samstag, 15. September 2018,
16.00–19.00 Uhr

**Ob goldbraun
gegrillt
oder als
Maskottchen,
die Gügeli
sind bereit
fürs Pou-
letschiessen
...**



Konfirmation Hüttwilen

vlnr: Pfr. Richard Ladner,
Lorena Strasser,
Ladina Strasser,
Patricia Schneider,
Ann-Kathrin Götz,
Enya Stauffer,
Tim Badertscher,
Andrin Giuliani,
Marc Furger, Marcel Steiner,
Patric Feller,
Maximilian Hubrath,
Marlise Blaser (Kirchge-
meindepräsidentin).

«Blätter aus dem Thurgauer Wald»

Die Frühlingausgabe der «Blätter aus dem Thurgauer Wald» ist erschienen.

Waldbesitzer und weitere interessierte Personen finden den Link zum PDF der aktuellen Ausgabe der «Blätter» auf unserer Webseite

www.forstamt.tg.ch
auf der Startseite.

Faszinierende Zeugen einer fernen Vergangenheit

Die Erde ist Milliarden Jahre alt und schon seit langer Zeit von Tieren und Pflanzen bevölkert. Fossilien erzählen aus dieser Vergangenheit und geben Hinweise darauf, wie die Welt damals aussah. Im Kabinett des Naturmuseums zeigen ausgewählte Belege aus der Fossilienammlung die verblüffende Vielfalt dieser steinernen Zeitzeugen.

In den letzten eineinhalb Jahren wurden die rund 3000 Stück aus der Fossilienammlung gereinigt, neu verpackt und inventarisiert. Nun sind die Überreste von Seeigeln, Höhlenbären, Muscheln, Schachtelhalm und Schuppenbaum und weiteren urzeitlichen Lebewesen aufgearbeitet und leicht zugänglich für die Museums- und Forschungsarbeit. Die neue Kabinettausstellung «Hai im Stei» zeigt einen Querschnitt durch diesen besonderen Sammlungsteil und gewährt mit einer Hörstation einen spannenden Einblick in



Interessante Versteinerungen

Bildnachweis: Mirjam Wanner, Frauenfeld

die Arbeit der Biologin Janine Mazenauer, die für die Bearbeitung der Fossilien verantwortlich war.

Die Ausstellung «Hai im Stei – die Fossilienammlung des Naturmuseums Thurgau» ist bis am 21. Oktober 2018 im Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld zu sehen und geöffnet von Dienstag bis

Samstag, jeweils von 14 bis 17 Uhr und Sonntag von 12 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

*Naturmuseum Thurgau,
 Freie Strasse 24, 8510 Frauenfeld
 DI-SA, 14-17 und SO 12-17 Uhr,
www.naturmuseum.tg.ch*

Lokaler Fledermausschutz der Gemeinde Herdern

Im letzten Jahr haben über die Ansprechperson für Fledermausschutz in ihrer Gemeinde informiert. Inzwischen läuft ein Ausbildungskurs für angehende lokale Fledermausschützensende. Es ist erfreulich, dass sich gut 40 Personen dafür angemeldet haben.

Neu können viele Gemeinden von einer lokalen Ansprechperson profitieren. Die ausgebildeten lokalen Fledermausschützensenden sind für die Gemeinde und für die Bevölkerung die erste Anlaufstelle bei Fledermausfragen. In einigen Gemeinden gibt es neue Ansprechpersonen.

In der Gemeinde Herdern ist Herr Müller Mathis (bisher), Unterer Brüel 22, 8505 Pfyn zuständig. Seine Telefonnummer lautet 052 765 28 20 oder 077 253 39 58.

Der Fledermausschutz des Kantons Thurgau wird von der Thurgauischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz, Marius & Franziska Heeb, Lindenstrasse 3, 9220 Bischofszell, im Auftrag des Kantons Thurgau geleitet.

Der Lokale Fledermausschützensende dient als Ansprechpartner bei Fledermausbelangen wie zum Beispiel das Finden einer Fledermaus, Quartiermeldungen oder bei Fragen bezüglich Fledermausquartieren. Es ist wichtig, dass der Kontakt mit dem lokalen Fledermausschützensenden gesucht wird. Ebenso ist es wichtig, dass die Gemeinde den gesetzlich verankerten Auftrag zum Fledermausschutz mit Hilfe des lokalen Fledermausschützensenden optimal umsetzen (Gesetzliche Grundlagen nachzulesen auf: <http://www.fledermausschutz.ch/Schutz/Gesetz.html>).

Um die Fledermausquartiere optimal zu schützen ist es wichtig, dass die Gemeinden bei Baugesuchen auf den Quartierschutz achten. Die nötigen Daten hierfür sind für die Gemeinden verfügbar, mit Login im «normalen» ThurGIS oder im Gemeinde-WebGIS Thurgau. Bei Bauvorhaben mit einem bekannten Fledermausquartier sollte frühzeitig die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Fledermausschutz gesucht werden. Für diese Anliegen sind nicht die lokalen Ansprechpartner zuständig, sondern weiterhin die Thurgauische Koordinationsstelle für Fledermausschutz. Für die Gemeinde ist wichtig zu wissen, dass Fledermausquartiere unter Schutz stehen. Mit einem frühzeitigen Kontakt können mögliche Probleme besser gelöst werden. Wir beraten Sie gerne bei diesbezüglichen Konflikten.

Marius & Franziska Heeb

Apfelkönigin wird gesucht

Der Thurgau sucht eine neue Apfelkönigin: Ab sofort können sich interessierte Kandidatinnen für das Casting vom 22. August bewerben. Die Nachfolgerin der aktuellen Amtsinhaberin, Marion Weibel, wird am 29. September an der WEGA in Weinfelden gewählt.

Mitmachen an der Wahl zur Thurgauer Apfelkönigin können Frauen zwischen 20 und 30 Jahren, die ihre Wurzeln im Thurgau haben oder mindestens eng mit der Region und dem Obstbau verbunden sowie im Besitz eines Führerscheins sind. Wer die einzigartige Obstbauregion während einem Jahr an Veranstaltungen und in den Medien repräsentieren möchte, sollte eine gute Ausstrahlung sowie eine initiative, spontane und sympathische Persönlichkeit mitbringen. Für die spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben wäh-

rend dem Amtsjahr ist es wichtig, dass die Bewerberinnen kontaktfreudig und zeitlich flexibel sind. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es unter www.thurgauer-apfelkoenigin.ch. Die Anmeldefrist läuft bis am 31. Juli 2018. Die Wahl selber findet am 29. September anlässlich der Gewerbeschau WEGA in Weinfelden auf der OpenAir-Eventbühne statt.

Apfelkönigin wird breit unterstützt

Die Wahl der Thurgauer Apfelkönigin 2018 wird von namhaften Unternehmen unterstützt. Nur dank den Partnerschaften mit dem Thurgauer Obstverband, Landi Mittelthurgau, Thurgauer Kantonalbank, Sonnenhofgarage Emil Frey, LIDL Schweiz, Tobi-Seeobst AG, Mosterei Möhl AG, Thurgau Tourismus, Agro Marketing Thurgau, kybun AG, dem Apfeldorf Altnau, Öpfelfarm, Hairstylist Pierre, Hans Eisen-



Am 29. September gibt die Thurgauer Apfelkönigin Marion Weibel an der WEGA ihr Krönchen ab.

Wer ihre Nachfolge antreten möchte, kann sich bis am 31. Juli unter www.thurgauer-apfelkoenigin.ch bewerben.

Foto: pd.

ring AG, Goldschmitte Greminger und der Thurgauer Zeitung ist die Durchführung dieser beliebten Wahlveranstaltung möglich. Die erwähnten Unternehmen tragen dazu bei, dass der Kanton Thurgau und die Obstregion durch die sympathische Botschafterin an Bekanntheit gewinnen.



Pfingstrennen Regio Cup Frauenfeld

Am Pfingstmontag anlässlich des 12. Gemeinde Cup Regio Frauenfeld hat unsere Ersatzreiterin Sabrina Kappeler für die Gemeinde Herdern mit dem dritten Platz ein hervorragendes Spitzenergebnis erzielt. Der Gemeinderat gratuliert Ross und Reiter ganz herzlich! Sabrina Kappeler und Ihr Pferd freuen sich schon jetzt, wenn sie auch im kommenden Jahr die Farben von Herdern tragen dürfen.

Sommerlager des Blauen Kreuz TG/SH

Die Temperaturen steigen und gleichzeitig auch die Vorfreude auf die kommende Lagerzeit, die der Sommer mit sich bringt. Vom 9. – 20. Juli reisen wir für zwei Wochen nach Sent im schönen Graubünden, um eine unvergessliche Lagerzeit zusammen zu verbringen. Anmelden können sich Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. **Mehr Infos sowie die Anmeldung finden Sie unter www.blaueskreuzlager.info**

Zu dem Lagerprogramm gehören Sport, Kreativworkshops, Badi Besuche, Schatzsuchen, Wanderungen, Singen, biblische Geschichten, Präventionsarbeit, neue Freunde, Stadtspiele, Geländespiele und vieles mehr.

Blaueskreuz Prävention und Gesundheitsförderung TG/SH, Amriswilerstrasse 50, Postfach 56, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 40 46, E-Mail: info@blaueskreuz-tgsh.ch



Grüngutsammlung – Eine neue Dienstleistung

Geschätzte Einwohner der politischen Gemeinde Herdern, vermehrte Nachfragen nach einer kundenfreundlicheren Lösung bei der Grüngutentsorgung haben uns bewogen, Abklärungen über eine Grüngutsammlung zu machen.

Aktuell können Sie ihr Grüngut bei der Sammelstelle bei Hans Goldinger in Wilen in die bereitgestellte Mulde kippen, oder direkt bei der Firma Santocom, Klingenberg in Homburg deponieren. Die entsprechende Gebührenmarke von jährlich CHF 100.– beziehen sie auf der Gemeindeverwaltung.

Ab Januar 2019 wäre folgende neue Dienstleistung anstelle der Grüngutsammelstelle in Wilen möglich:

- Sammelfahrzeug für Grüngut leert die bereitgestellten Container oder nimmt Astbündel bis max. 25 kg, bis 1.5 m Länge mit;
- März bis November zwei Mal pro Monat;
- Dezember bis Februar ein Mal pro Monat inkl. Christbaumtour;
- Container am Strassenrand bereitgestellt ab 07.00 Uhr oder 13.00 Uhr;
- wenn möglich einige beieinander;
- Daten gemäss Entsorgungsplan.

Es wird weiterhin am Verursacherprinzip festgehalten. Die Preise werden nach Grösse der Container pro Leerung oder über eine Jahresmarke festgelegt.

Bezugsort für Bündel und Kleber ist die Gemeindeverwaltung

Für den Erwerb der entsprechenden Container wird Sie ein Anbieter anlässlich einer Info-Veranstaltung beraten. Bei der Sammelbestellung können Sie von guten Einkaufskonditionen profitieren.

Gebührentarife (bei grossmehrerlicher Nutzung des Angebotes reduzieren sich die Preise)			
Bündel bis max. 25 kg, bis 1.5 m	CHF 9.–	(1 Bündel)	pro Leerung
Container 140 lt, max. 25 kg	CHF 9.–	(1 Bündel)	pro Leerung
Jahresmarke für Container 140 lt	CHF 72.–	(1 Kleber)	
Container 240 lt, max. 50 kg	CHF 18.–	(2 Bündel)	pro Leerung
Jahresmarke für Container 240 lt (bewährte Grösse für Einfamilienhaus)	CHF 144.–	(2 Kleber)	
Container 800 lt	CHF 45.–	(5 Bündel)	pro Leerung
Jahresmarke für Container 800 lt	CHF 360.–	(5 Kleber)	

Fragebogen Grüngutsammlung

Gerne fragen wir Sie, als heutiger oder zukünftiger Nutzer der Grüngutentsorgung, nach Ihrer Meinung.

Wir bitten Sie, untenstehenden Fragebogen bis 3. August 2018 einzureichen an:
Gemeindeverwaltung, Liebenfellerstrasse 3, 8506 Lanzenneunforn

Die Umfrage kann auch auf der Homepage: www.herdern.ch, abgerufen werden.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Peter Furger, Gemeinderat
Liebenfellerstrasse 3
8506 Lanzenneunforn
peter.furger@herdern.ch, 079 743 17 56

Name

Vorname

Strasse, Nr.

Ort

Ich/Wir bevorzugen die Beibehaltung der Lösung mit der Grüngutsammelstelle.

Ich/Wir befürworten eine Grüngutsammlung mit genormten Containern.